



# Notfallseelsorge im Landkreis Biberach

Eine Initiative des Kath. Dekanats und des Evang. Kirchenbezirks

Leitung:  
Iris Espenlaub  
Tel.: 0 73 52 / 922 39 97  
E-Mail: iris.espenlaub@drs.de

Geschäftsstelle:  
Kolpingstraße 43 - 88400 Biberach  
Tel.: 0 73 51 / 80 95 400  
<https://notfallseelsorge-bc.de>

---

## Pressemitteilung

### Notfallseelsorge beauftragt sechs Ehrenamtliche

#### Feierlicher Gottesdienst mit Aussendungen, Ehrungen und Verabschiedungen

LANDKREIS – Nach einer Ausbildung mit 100 Unterrichtseinheiten an Praxisübungen und Fachwissen, ergänzenden Praktika bei Rettungsdienst und Polizei, sowie Einsatzhospitalisationen bei erfahrenen Mitarbeitenden war es so weit: Im Rahmen eines feierlichen ökumenischen Gottesdienstes wurden in der Bussenkirche drei Frauen und drei Männer für den ehrenamtlichen Dienst in der Notfallseelsorge im Landkreis Biberach beauftragt und ausgesendet. Rosemarie Gampe (Biberach), Maria Koch (Regglisweiler), Claudia Kopf (Mietingen), Dominik Kern (Biberach), Albrecht Weil (Biberach) und Jürgen Lippl (Schemmerhofen) ergänzen das Team und begleiten Menschen in den ersten Stunden akuter Not- und Krisensituationen.

Pfarrer Markus Lutz vom Leitungsteam der Notfallseelsorge beleuchtete in seiner Predigt die Geschichte der ungleichen Zwillingbrüder Jakob und Esau, die hervorhebt: Zu glauben bedeute vor allem, offen zu sein für die Begegnung mit Gott im eigenen Leben. Ihm zu vertrauen lasse sich nicht darauf reduzieren, sein Schicksal anzunehmen, sondern könne auch bedeuten, wie Jakob mit ihm zu ringen und zu kämpfen. Seine Worte an die Neuen lauteten: „Wenn Gott diesen Jakob auserwählt und ihn gesegnet hat, dann braucht keiner von euch denken, dass er nicht zur Notfallseelsorge taugt. Gott sendet die Menschen aus, wie sie sind, mit ihren Fehlern und Schwächen, mit ihrem Mut und ihrer Verzagtheit, mit ihrem Zweifel und ihrem Glauben.“ Lutz wünschte ihnen die Erfahrung, dass sie von Gott getragen sind, er ihnen Menschen zur Seite stellt und sie nicht alleine lässt.

Diakon Hans-Jürgen Hirschle aus dem Leitungsteam hob hervor: „Ihr kommt im Auftrag Jesu Christi zu den Menschen“. In diesem Sinne erklärten sich die Auszusendenden bereit, den Dienst der Notfallseelsorge im Vertrauen auf Gottes Hilfe und in Verantwortung vor Gott und den Menschen auszuüben. Lutz und Hirschle sprachen ihnen hierfür den Segen zu. Der Dienst der Notfallseelsorge lebt von Begegnungen. Wer anderen Menschen zum Engel, zum Boten Gottes werden möchte, sollte selber gut getragen und begleitet sein. In diesem Sinne überreichte Iris Espenlaub als Leitung der Notfallseelsorge allen Auszusendenden einen Engel aus Bronze und ergänzte: „Möge er Euch allzeit begleiten, beschützen, unterstützen und tragen in Euren Einsätzen und dem Dienst.“

Da dennoch alles seine Zeit hat, standen auch zwei Verabschiedungen an: Den anspruchsvollen Dienst haben Simone Veit-Wohnhaas nach neun Jahren und Doris Moll nach elf Jahren Mitarbeit beendet. Sie wurden mit einem Segen und einem „Vergelt's Gott“ des Leitungsteams und aller Mitarbeitenden verabschiedet. „Ich war immer gerne dabei“ erklärte Doris Moll und machte mit einer kleinen Geschichte über die Liebe deutlich, wie wertvoll der Dienst in ihrem Leben bisher war und wie schwer ihr der Abschied fällt. Symbolisch für den Übergang und die begleitende Gemeinschaft überreichten die „Neuen“ nach einer Idee von Rosi Gampe den sich Verabschiedenden Blumen.

Mit den Worten „wir sind da in menschlichen Ausnahmesituationen und leben das seit vielen Jahren“ dankte Iris Espenlaub im Namen des gesamten Leitungsteams allen Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit und leitete in die Ehrung zweier Notfallseelsorgerinnen ein. Claudia Eibofner konnte für zehn und Brunhilde Koch für fünf Jahre Mitarbeit geehrt werden. Beide Frauen zeichnet das für andere da sein und zuhören können, einlassen und Zeit nehmen, ein aushalten und mittragen besonders aus. „Ihr seid für die Menschen da und nehmt Ihre

Bedürfnisse ernst“ wie Iris Espenlaub betonte „und von Menschen wie Euch lebt dieser Dienst – ganz nach unserem Motto von Mensch zu Mensch“.

In diesem Sinne freut sich das Team der Notfallseelsorge über weiteren Zuwachs und Interesse. Da die Ausbildung in der Notfallseelsorge und das Hineinwachsen in den Dienst etwa eineinhalb Jahre in Anspruch nehmen, ist eine kontinuierliche Gewinnung neuer Mitarbeitenden von großer Bedeutung. Weitere Informationen zum Dienst, sowie zu den Voraussetzungen für die Mitarbeit sind abrufbar bei Iris Espenlaub (Leiterin) per Telefon unter 07352/9223997, per E-Mail über [NotfallseelsorgeBC@drs.de](mailto:NotfallseelsorgeBC@drs.de) oder unter <https://notfallseelsorge-bc.de>



Von links nach rechts: Dominik Kern, Albrecht Weil, Claudia Kopf, Diakon Hans-Jürgen Hirschle, Jürgen Lippl, Pfarrer Markus Lutz, Maria Koch, Rosemarie Gampe  
Foto: Iris Espenlaub